

15. 10. 2013

LESERBRIEFE

Unsachlich

Zum Aufruf „Waldgebiet vor Investoren schützen“.

Laut Usinger Anzeiger hat sich eine Bürgerinitiative gegen die geplanten Windkraftanlagen in Neu-Anspach gegründet. Mit Aussagen wie „Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie mit, die geplante Tötung der bedrohten Tierarten im Naturpark zu verhindern“ hat sich diese Bürgerinitiative aus dem Kreis ernst zu nehmender sachlicher Institutionen verabschiedet.

Windkraftgegner argumentieren nach meiner Beobachtung häufig sehr unsachlich. Das hängt wohl damit zusammen, dass ihr Antrieb eher ein emotionaler als ein rationaler ist. Man kann den Erhalt der Landschaft, in der man lebt, für wichtiger halten als die Energiewende, aber dann sollte man doch nicht bedrohte Tierarten vorschieben. Es ist doch jedem bekannt, dass – bevor Windkraftanlagen gebaut werden – umfangreiche Gutachten zur Naturverträglichkeit erstellt werden müssen und zwar systematisch von wissenschaftlich ausgebildeten Menschen. Auch wenn die Initiative „überwiegend wirtschaftliche und subventionsgetriebene Motive“ als Grund für den Bau von Windkraftanlagen ausmacht, liegt sie völlig daneben. Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) wurde von der Politik aus Klimaschutzgründen geschaffen. Es soll den Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigen, indem ein Rahmen geschaffen wurde, bei dem Individuen oder Wirtschaftsunternehmen in diese Anlagen investieren können. Ziel ist der Klimaschutz, das sollte man nicht aus den Augen verlieren, auch wenn das eine sehr abstrakte Sache ist.

Wolfgang Heins
61273 Wehrheim

Kostenexplosion

Zu den hohen Baukosten für die Residenz des Bischofs Tebartz van Elst